

Allgemeine Gebrauchs- und Sicherheitsempfehlungen für die Anwendung von rotierenden Dentalinstrumenten (Medizinprodukte nach Richtlinie 93/42/EWG)

Alle rotierenden Instrumente der Firma DFS-DIAMON GmbH sind vor jedem Einsatz am Patienten zu sterilisieren. Dies gilt auch für den Gebrauch von Einmalinstrumenten (außer Filze) vor deren Anwendung; Einmalinstrumente sind nach Gebrauch zu entsorgen. Filze sind nicht sterilisierbar, siehe separate Gebrauchsanweisung Diafix-Oral.

Unsere Instrumente werden für spezifische Anwendungen entwickelt und hergestellt. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann deshalb zu Schädigungen an Geweben, zum schnellen Verschleiß, zur Zerstörung der Instrumente und zu einer Gefährdung für den Anwender, den Patienten oder Dritte führen.

Rotierende Instrumente für den medizinischen Bereich dürfen nur von Ärzten oder anderen Personen eingesetzt werden, die aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer Erfahrung mit dem Umgang der Instrumente bestens vertraut sind.

1. Sachgemäße Anwendung

- Es ist darauf zu achten, dass nur technisch und hygienisch einwandfreie, gewartete Turbinen sowie Hand- und Winkelstücke verwendet werden.
- Vor dem Ansetzen an das zu bearbeitende Objekt sind die Instrumente auf Drehzahl zu bringen.
- Die Instrumente müssen so tief wie möglich eingespannt werden.
- Verkanten oder Hebeln der Instrumente hat erhöhte Bruchgefahr zur Folge und ist daher stets zu vermeiden.
- Eine Schutzbrille wird je nach Anwendung der Instrumente empfohlen.
- Der Anwender muss eine ungeschützte Berührung der Instrumente vermeiden (Schutzhandschuhe tragen).
- Bei rotierenden Instrumenten ist immer auf ausreichende Kühlung zu achten (außer Anwendung ohne Kühlung wird empfohlen).

Unsachgemäße Anwendung erhöht das Risiko und hat schlechte Arbeitsergebnisse zur Folge. Beachten Sie daher unbedingt die auf den Etiketten empfohlenen Drehzahlen.

2. Drehzahlempfehlungen

- Die besten Arbeitsergebnisse erzielen Sie bei Einhaltung der empfohlenen Drehzahlen (siehe Produktdarstellung).
- Lange und spitze Instrumente können bei überhöhter Drehzahl aufgrund der möglicherweise auftretenden Schwingungen in der Spitze brechen.
- Sehr große Arbeitsteile – über Schaftstärke – sind bei hohen Drehzahlen starken Fliehkräften ausgesetzt, dies kann zu Verbiegungen des Schaftes oder/und zum Bruch des Schaftes führen. Die maximale Drehzahl auf der Verpackung darf nicht überschritten werden.
- Generell gilt: Je größer das Arbeitsteil, desto niedriger muss die Drehzahl sein.

3. Anpressdruck

- Überhöhter Anpressdruck ist unbedingt zu vermeiden.
- Überhöhte Anpresskräfte können wegen Überhitzung zu einer Schädigung des Zahnes oder wegen ausgebrochener Schneiden zu unerwünscht rauen Oberflächen führen.

4. Kühlung

- Um eine unerwünschte Wärmeentwicklung zu vermeiden, ist bei der Anwendung für eine ausreichende Kühlung mit einem Luft/Wassergemisch mit mind. 50ml/min zu sorgen.
- FG-Instrumente sind mit einer ausreichenden Wasserkühlung zu betreiben.
- Unzureichende Wasserkühlung kann zu einer irreparablen Schädigung des Zahnes und des umliegenden Gewebes führen.
- Diamantierte Schleifer: grobkörnige Diamanten führen zu erhöhten thermischen Belastungen. Beim Einsatz dieser Instrumente ist auf ausreichende Wasserkühlung und minimalen Anpressdruck zu achten. Nach Einsatz dieser Instrumente ist ein nachträgliches Finieren (feiner Diamantbelag oder Hartmetall) erforderlich.

5. Maximale Einsatzhäufigkeit rotierender Instrumente

Die folgenden Werte sind Richtwerte und können je nach Anwendung abweichen, dürfen aber die maximal zulässige Zyklenzahl der Aufbereitung nicht überschreiten:

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| • Diamantierte Instrumente | 30x |
| • Instrumente aus Hartmetall | 20x |
| • Instrumente aus Werkzeugstahl | 5x |
| • Polierer und Bürsten aus Nylon | 10x |
| • Keramische Schneidkörper | 15x |
| • Gewebestanze | 15x |
| • Polierer aus Filz | 1x Anwendung |

6. Aussortieren von abgenutzten Instrumenten

Stumpfe oder ausgebrochene Instrumente verleiten zu überhöhten Anpresskräften und erhöhen die Arbeitstemperatur erheblich. Dies kann zu irreparablen Schädigungen führen. Beschädigte Instrumente sind daher sofort auszusortieren.

7. Entsorgung

Gebrauchte Instrumente sind mit dem allgemeinen Klinikabfall zu entsorgen.

8. Zusätzliche Hinweise

Wir verweisen auf die einzelnen Produktbeschreibungen auf den betreffenden Katalogseiten. Elektronische Gebrauchsanweisungen sind erhältlich unter www.dfs-diamon.de.

Rev. 07/2016